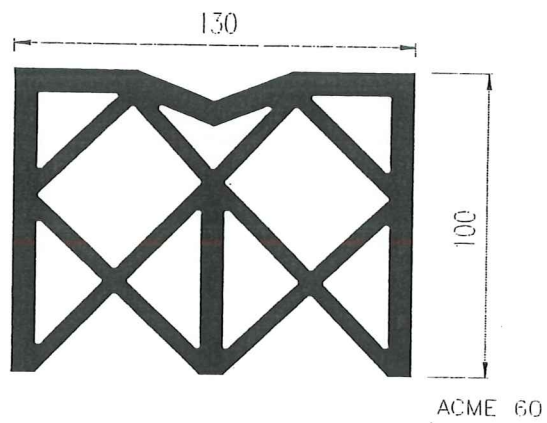
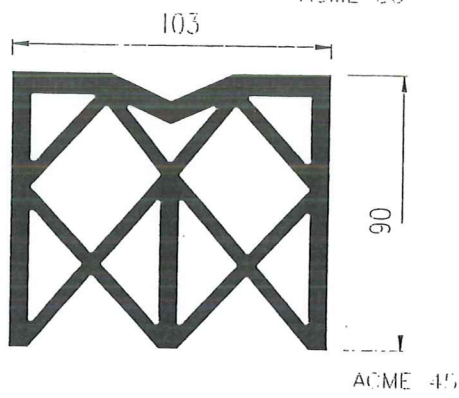
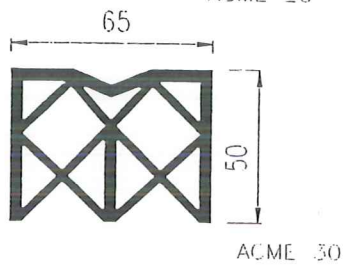
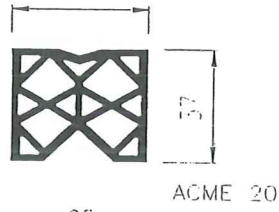


Mehrkammerprofile



Fugenarten In Betonbauwerken

Bei Betonbauwerken müssen nach konstruktiven, ausführungs- und abdichtungstechnischen Erfordernissen verschiedenartige Fugenkonstruktionen angeordnet werden. Es gibt mehrere Arten von Fugen. Für wasserdurchlässige Bauteile genügt es mit folgenden Begriffen zu arbeiten:

Arbeitsfugen

Arbeitsfugen sind Fugen zwischen einzelnen Betonabschnitten, bei denen in einem monolithischen Bauteil der Betoniervorgang aus arbeitstechnischen Gründen planmäßig unterbrochen werden muß.

Arbeitsfugen sind notwendig:

- Innerhalb großer Sohlplatten.
- Zwischen Sohle und Wänden
- Zwischen einzelnen Wandabschnitte.

Für die konstruktive Lösung und Abdichtung eignen sich Fugenbänder der Typen-Reihe A/F/FS.

Dehnfugen

Dehnfugen ermöglichen eine zwängungsfreie Längenänderung in Folge Temperaturänderungen. Die konstruktiv richtige Ausbildung von Dehnfugen für die Aufnahme von Scherbewegungen ist nicht einfach und recht aufwendig.

Bewegungsfugen sollen Bauteilbewegungen ermöglichen, die durch ungleiche Setzungen, unterschiedlichem Baugrund oder verschiedenen Belastungen entstehen.

Für die Abdichtung eignen sich die Fugenbänder der Typen-Reihe FM/AM/FMS/RMD/VFV

Spezial – Ausführungen und Sonderprofile

Außer dem Standardprogramm gibt es Fugenbänder für spezielle Anwendungen:

- Erweiterung von einer bereits bestehenden Betonkonstruktion mit einer Neukonstruktion: FM350K
- Klemmleisten- Fugenabdichtung: Omega.
- Hohe chemische Beständigkeiten.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Fugenbandprogramm

- Arbeitsfugenbänder innenliegend (Kurzbezeichnung - F)
- Arbeitsfugenbänder innenliegend mit Stahlblechenden (Kurzbezeichnung -FS)
- Arbeitsfugenbänder außenliegend (Kurzbezeichnung A)

- Dehnfugenbänder innenliegend (Kurzbezeichnung - FM)
- Dehnfugenbänder innenliegend mit Stahlblechenden (Kurzbezeichnung – FMS/RMD)
- Dehnfugenbänder außenliegend (Kurzbezeichnung AM)

- Anklemmprofile (Kurzbezeichnung FM350K, Omega)

- Fugenverschlußband (VFV, ACME)

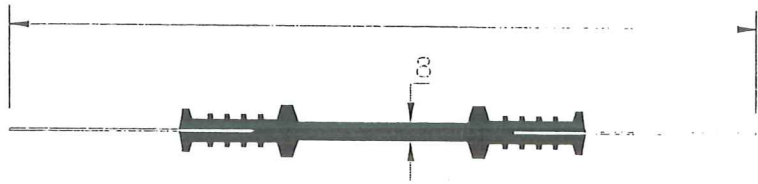
Qualität Und Überwachung

Für alle Deutschen Elastomer-Fugenbänder richtet sich die Güteüberwachung nach DIN 7865 Teil 1 und Teil 2.

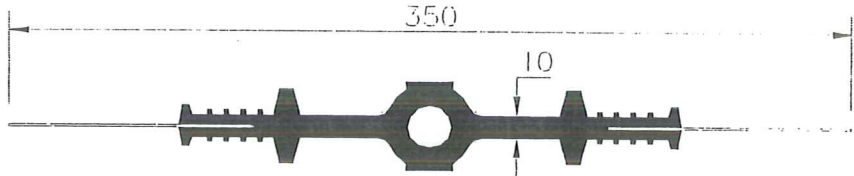
Die DIN 7865 Teil 1 gilt für Elastomer-Fugenbänder ohne und mit Stahlflaschen zur Abdichtung von Fugen im Beton, in den sie ganz oder teilweise einbetoniert werden. Die Norm legt die Anforderungen an die Form und die Maße der Elastomer-Fugenbänder fest.

Die DIN 7865 Teil 2 gilt ebenfalls für Elastomer Fugenbänder ohne und mit Stahlblechenden. Die Norm legt die Werkstoffeigenschaften des Elastomers fest.

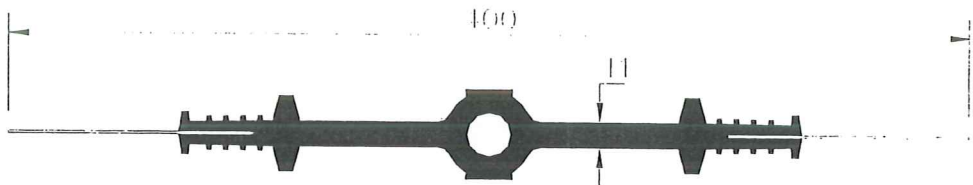
FS/FMS-Serie



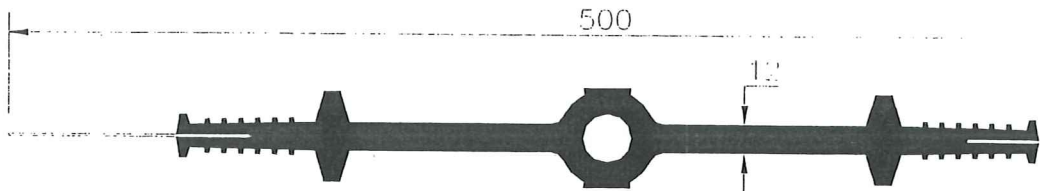
FS 310



FMS 350



FMS 400



FMS 500

GL 5000

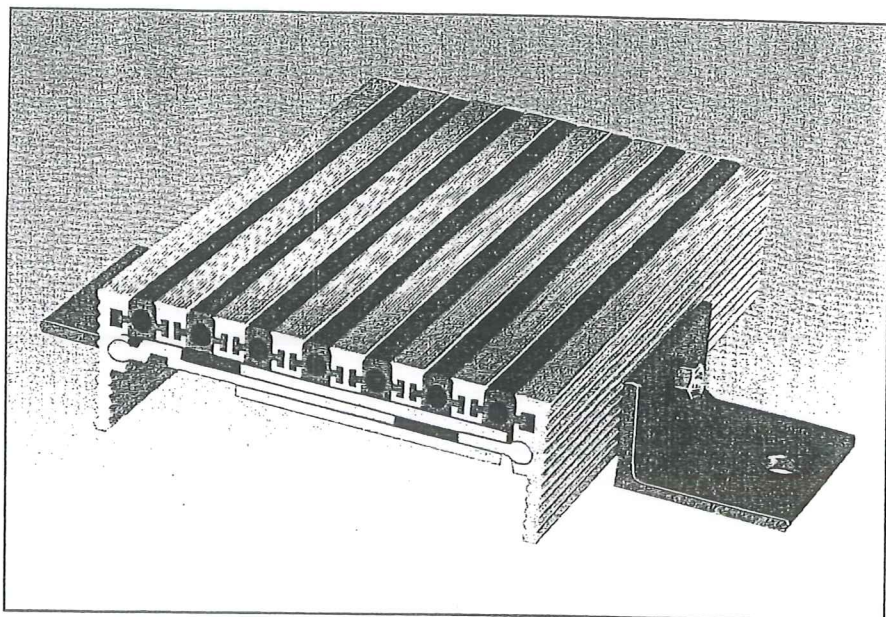
für Bodenfugen
mit Scherbewegungen

Material:

Mehrteilige Aluminium-Konstruktion mit gerieften abwechselnden Leichtmetall-Trittlamellen und schwarzen oder grauen Kunststoff-Lamellen aus weichem, elastischem, alterungsbeständigem Material, sowie einer Kugelkopfunterkonstruktion zur Aufnahme von Scherbewegungen.

Fugenbreiten bis 200 mm. Größere Breiten in Sonderkonstruktion. Eckausführung möglich.

Fabrikationslänge: 5,00 m



Dehnbereich:

je nach Profilbreite $\pm 15/\pm 50$ mm

Belastung:

PKW und Handhubwagen

Konstruktionshöhen:

Für die verschiedenen Konstruktionshöhen stehen Anker zur Verfügung. Das Profil ist auch mit durchlaufenden Ankerschienen, gegen Mehrpreis, lieferbar.

Einbau:

Die Montage der Einzelanker oder durchlaufenden Ankerschiene erfolgt kraftschlüssig mit der Rohbetondecke mittels Verbundanker.

Bei Profilen mit durchgehender Ankerschiene sollte eine Unterfütterung der auf Höhe angeschraubten Profile mit Pagel-Quellmörtel V13 (Körnung 0-1 mm) oder V 1 (Körnung 0-4 mm) erfolgen. Absperrung der Fuge mit Schaumstoff verhindert das Abfließen des Mörtels in die Fuge. Den äußeren Gießbereich sollte man mit Latten absperren.

Bei Verarbeitung mit Gußasphalt sind die Profile mittels Wellpappe zu schützen. Außerdem ist das Profil im ersten Arbeitsgang außerhalb des Steges abzuschotten und nach Erkalten der Fläche der verbleibende Zwischenraum zu vergießen, um ein Übergreifen der Hitzestrahlung auf das Profil zu verhindern.

Wichtig:

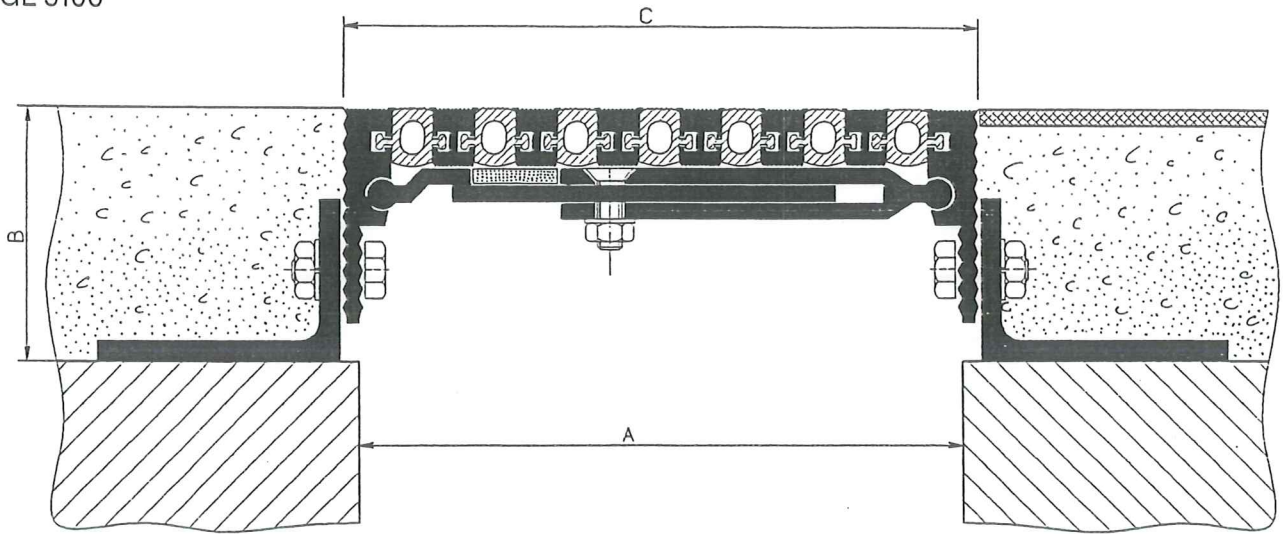
Die Funktionsfähigkeit des Profils ist nur dann gewährleistet, wenn unsere Einbauanleitung genau beachtet wird.

Ausschreibungstext:

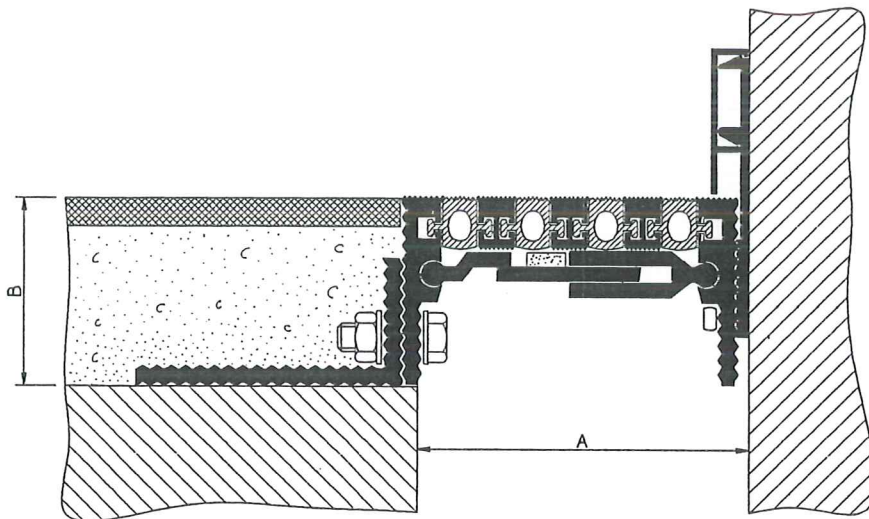
TRENASTIC-Dehnungsfugenprofil GL 5000 (Fugenbreite und Konstruktionshöhe angeben) liefern und nach Vorschrift des Herstellers einbauen.

Profil Nr.	A mm	B mm
GL 5100	100	ab 45
GL 5150	150	ab 45
GL 5200	200	ab 45

GL 5100



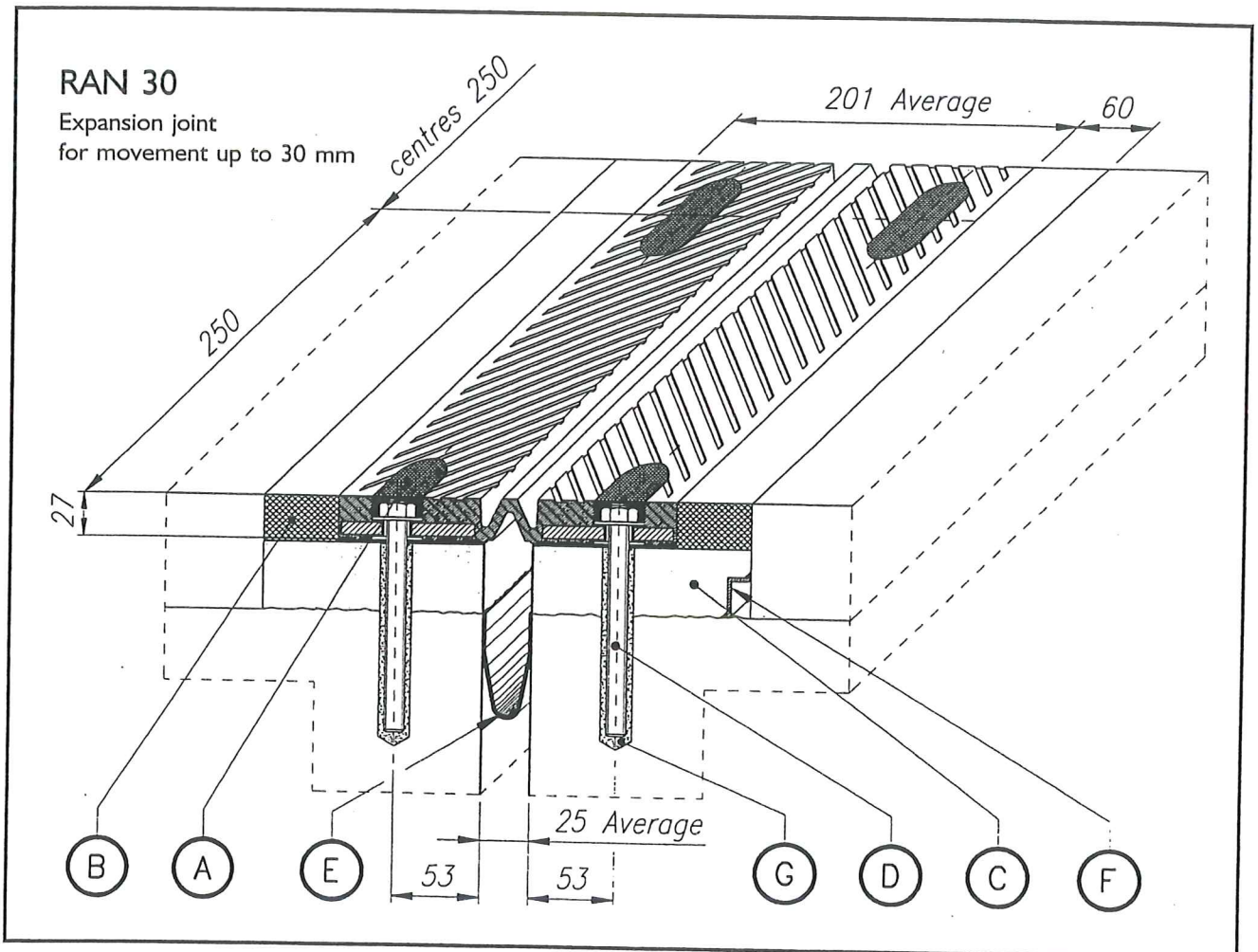
GL 5080 Ecke





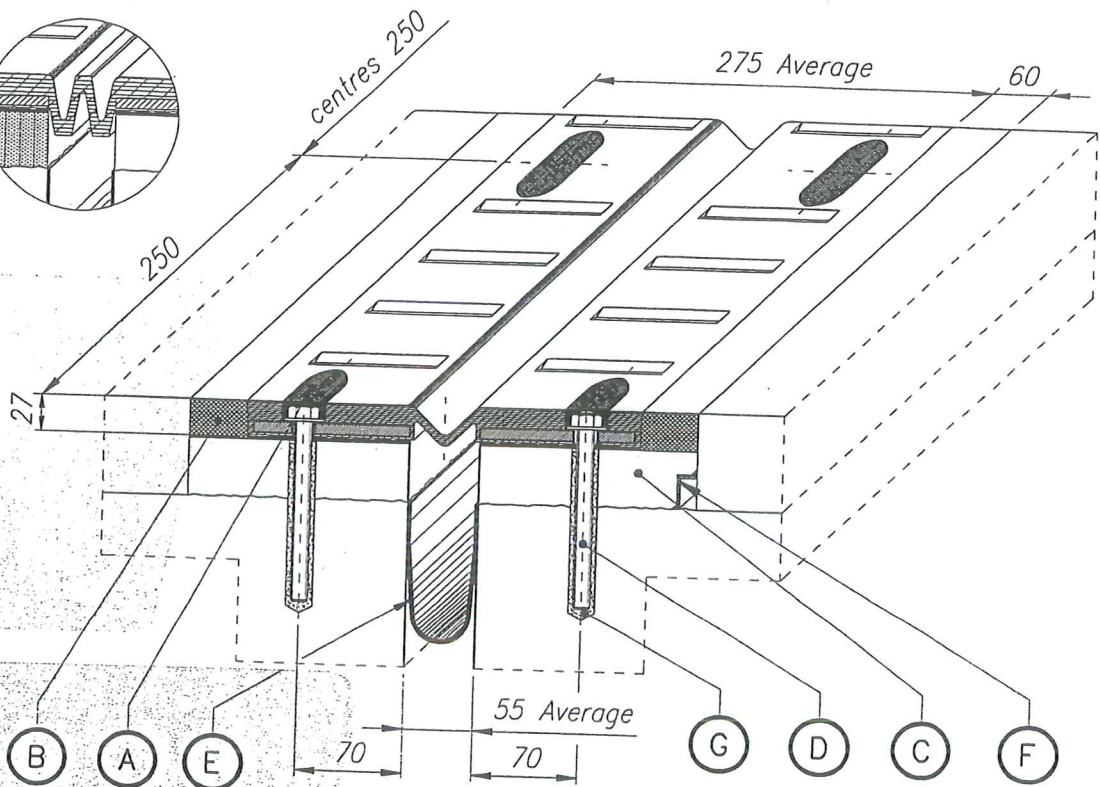
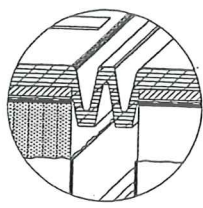
RAN and SIN type expansion joints are made of monolithic reinforced elastomeric pads with a central straight or sinusoidal profile to bridge the gap and accommodate the required movements. The elements are seated on a 3 mm bedding of epoxy mortar and are affixed to the deck by means of suitable anchor system. Two lateral stainless steel channels guide the water infiltrating through the wearing course and binder layers to a drainage outlet cast into the structure. A central gutter is also provided for further security in order to protect the internal vertical surfaces of the deck.

► **MOVEMENT JOINT
RAN AND SIN SERIES**



RAN 50S

Expansion joint
for movements up to 50 mm



SIN 50

Expansion joint
for movements up to 50 mm

